

Anlage zu TOP 5 öff. Teil

Resolution des Rates der Stadt Bergkamen zur Verwertung von Reststoffen im Steinkohlenbergbau unter Tage

Angesichts der Presseveröffentlichungen zur „Kontamination des Grundwassers und der Oberfläche“ durch die untertägige Verbringung von Reststoffen im Bereich des Bergwerks Haus Aden und angesichts der geplanten Neuorganisation der Grubenwasserhaltung durch die RAG AG

fordert der Rat der Stadt Bergkamen

- eine lückenlose Aufklärung des Sachverhalts unabhängig von möglichen Folgekosten
- eine umfassende Information der Stadt Bergkamen als betroffene Belegenheitsgemeinde
- höchstmögliche Transparenz der Ergebnisse der durch die Landesregierung bzw. der Bezirksregierung Arnsberg Abtl. 6 Bergbau und Energie in NRW veranlassten Gutachten und Untersuchungen
- sowie ein Monitoringkonzept mit festgelegten Untersuchungsintervallen und nachhaltigen Steuerungsinstrumenten.

Bis zum Abschluss der Untersuchungen sollte die Neuorganisation der Grubenwasserhaltung im östlichen Revier mit dem Ziel des Anstiegs des Grubenwasserspiegels vorerst nicht eingeleitet werden.